



**RAT DER  
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 1. April 2014  
(OR. de)**

---

**Interinstitutionelles Dossier:  
2014/0106 (NLE)**

---

**8279/14  
ADD 1 REV 1 (de)**

**PECHE 161**

**VORSCHLAG**

---

Absender:	Herr Jordi AYET PUIGARNAU, Direktor, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	28. März 2014
Empfänger:	Herr Uwe CORSEPIUS, Generalsekretär des Rates der Europäischen Union
Nr. Komm.dok.:	COM(2014) 195 final
Betr.:	ANHÄNGE des Vorschlags für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 43/2014 hinsichtlich bestimmter Fangmöglichkeiten

---

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2014) 195 final.

---

Anl.: COM(2014) 195 final



EUROPÄISCHE  
KOMMISSION

Brüssel, den 28.3.2014  
COM(2014) 195 final

ANNEXES 1 to 6

## **ANHÄNGE**

**des**

**Vorschlags für eine Verordnung des Rates**

**zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 43/2014 hinsichtlich bestimmter  
Fangmöglichkeiten**

## ANHANG I

Anhang IA der Verordnung (EU) Nr. 43/2014 wird wie folgt geändert:

- (1) Der Eintrag für Sandaal in den norwegischen Gewässern des Gebiets IV erhält folgende Fassung:

„Art: Sandaal  <i>Ammodytes spp</i>	Gebiet: IV (norwegische Gewässer) (SAN/04-N.)
Dänemark pm Vereinigtes Königreich pm Union pm	Analytische TAC Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht. Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
TAC	Entfällt“

- (2) Der Eintrag für Lumb in den Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete V, VI und VII erhält folgende Fassung:

„Art: Lumb  <i>Brosme brosme</i>	Gebiet: V, VI und VII (Unions- und internationale Gewässer) (USK/567EI.)
Deutschland pm Spanien pm Frankreich pm Irland pm Vereinigtes Königreich pm Sonstige pm <sup>(1)</sup> Union pm Norwegen pm <sup>(2)(3)(4)</sup>	Analytische TAC Artikel 11 dieser Verordnung gilt.
TAC	pm

(1) Nur als Beifänge. Bei dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.

(2) In den Unionsgewässern der Gebiete IIa, IV, Vb, VI und VII zu fischen (USK/\*24X7C).

(3) Besondere Bedingung: Davon ist in den Gebieten Vb, VI und VII jederzeit ein Beifang an anderen Arten von 25 % je Schiff gestattet. In den ersten 24 Stunden nach Beginn der Fischerei in einem bestimmten Fanggrund darf dieser Anteil jedoch überschritten werden. Die gesamten Beifänge an anderen Arten in den Gebieten Vb, VI und VII dürfen folgende Menge in Tonnen nicht überschreiten (OTH/\*5B67-):

pm

(4) Einschließlich Leng. Die folgenden Quoten für Norwegen dürfen in den Gebieten Vb, VI und VII nur mit Langleinen gefischt werden:

<b>Leng (LIN/*5B67-)</b>	pm
<b>Lumb (USK/*5B67-)</b>	pm

(5) Die Quoten für Lumb und Leng für Norwegen sind bis zu folgender Höhe (in Tonnen) austauschbar:

pm\*\*

(3) Der Eintrag für Lumb in den norwegischen Gewässern des Gebiets IV erhält folgende Fassung:

„Art: Lumb <i>Brosme brosme</i> “	Gebiet: IV (norwegische Gewässer) (USK/04-N.)
Belgien	pm <sup>(1)</sup> Analytische TAC
Dänemark	pm <sup>(1)</sup> Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Deutschland	pm <sup>(1)</sup> Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich	pm <sup>(1)</sup>
Niederlande	pm <sup>(1)</sup>
Vereinigtes Königreich	pm <sup>(1)</sup>
Union	pm <sup>(1)</sup>
TAC	Entfällt“

(4) Der Eintrag für Eberfisch in den Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete VI, VII und VIII erhält folgende Fassung:

„Art: Eberfisch <i>Caproidae</i> “	Gebiet: VI, VII und VIII (Unions- und internationale Gewässer) (BOR/678-)
Dänemark	31 291 Analytische TAC
Irland	88 115
Vereinigtes Königreich	8 103
Union	127 509
TAC	127 509“

(5) Der Eintrag für Hering im Gebiet IIIa erhält folgende Fassung:

„Art: Hering(1) <i>Clupea harengus</i> “	Gebiet: IIIa (HER/03A.)
Dänemark	pm <sup>(2)</sup> Analytische TAC
Deutschland	pm <sup>(2)</sup> Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Schweden	pm <sup>(2)</sup> Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Union	pm <sup>(2)</sup>
TAC	pm

(1) Anlandungen von Hering, der in Fischereien mit einer Maschenöffnung von mindestens 32 mm gefangen wurde.

(2) Besondere Bedingung: Bis zu 50 % dieser Menge dürfen in Unionsgewässern des Gebiets IV (\*HER/04-C.) gefangen werden.“

(6) Der Eintrag für Hering in den Unionsgewässern und den norwegischen Gewässern des Gebiets IV nördlich von 53° 30' N erhält folgende Fassung:

„Art: Hering(1) <i>Clupea harengus</i>	Gebiet: Unions- und norwegische Gewässer des Gebiets IV nördlich von 53° 30' N (HER/4AB.)
Dänemark	pm Analytische TAC
Deutschland	pm Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich	pm Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Niederlande	pm
Schweden	pm
Vereinigtes Königreich	pm
Union	pm
Norwegen	pm <sup>(2)</sup>

TAC pm

(1) Anlandungen von Hering, der in Fischereien mit einer Maschenöffnung von mindestens 32 mm gefangen wurde. Die Mitgliedstaaten melden ihre Heringsanlandungen in den Gebieten IVa (HER/04A.) und IVb (HER/04B.) getrennt.

(2) Im Rahmen dieser Quote getätigte Fänge werden von Norwegens Anteil an der TAC abgezogen. Im Rahmen dieser Quote darf nicht mehr als die unten aufgeführte Menge in Unionsgewässern der Gebiete IVa und IVb (HER/\* 4AB-C) gefischt werden.

pm

Besondere Bedingung: Innerhalb der oben genannten Quoten dürfen in dem nachstehenden Gebiet nur die aufgeführten Mengen gefangen werden:

Norwegische Gewässer südlich von 62° N (HER\*/04N-)(1)

Union pm

(1) Anlandungen von Hering, der in Fischereien mit einer Maschenöffnung von mindestens 32 mm gefangen wurde. Die Mitgliedstaaten melden ihre Heringsanlandungen in den Gebieten IVa (HER/\*4AN.) und IVb (HER/\*4BN.) getrennt..“

(7) Der Eintrag für Hering in den norwegischen Gewässern südlich von 62°N erhält folgende Fassung:

„Art: Hering(1) <i>Clupea harengus</i>	Gebiet: Norwegische Gewässer südlich von 62° N (HER/04-N.)
Schweden	pm <sup>(1)</sup> Analytische TAC
Union	pm Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht. Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
TAC	pm

(1) Beifänge von Kabeljau, Schellfisch, Pollack, Wittling und Seelachs sind auf die Quoten für diese Arten anzurechnen.“

(8) Der Eintrag für Hering im Gebiet IIIa erhält folgende Fassung:

„Art: Hering(1) <i>Clupea harengus</i>	Gebiet: IIIa (HER/03A-BC)
Dänemark pm	Analytische TAC
Deutschland pm	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Schweden pm	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Union pm	
TAC pm	

(1) Nur für Anlandungen von Hering, der als Beifang in Fischereien mit einer Maschenöffnung von weniger als 32 mm gefangen wurde.“

(9) Der Eintrag für Hering in den Gebieten IV und VIIId und in den Unionsgewässern des Gebiets IIa erhält folgende Fassung:

„Art: Hering(1) <i>Clupea harengus</i>	Gebiet: IV, VIIId und Unionsgewässer des Gebiets IIa (HER/2A47DX)
Belgien pm	Analytische TAC
Dänemark pm	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Deutschland pm	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich pm	
Niederlande pm	
Schweden pm	
Vereinigtes Königreich pm	
Union pm	
TAC pm	

(1) Nur für Anlandungen von Hering, der als Beifang in Fischereien mit einer Maschenöffnung von weniger als 32 mm gefangen wurde.“

(10) Der Eintrag für Hering in den Gebieten IVc und VIIId erhält folgende Fassung:

„Art: Hering(1) <i>Clupea harengus</i>	Gebiet: IVc, VIIId (2) (HER/4CXB7D)
Belgien pm <sup>(3)</sup>	Analytische TAC
Dänemark pm <sup>(3)</sup>	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Deutschland pm <sup>(3)</sup>	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich pm <sup>(3)</sup>	
Niederlande pm <sup>(3)</sup>	

Vereinigtes Königreich pm <sup>(3)</sup>  
 Union pm

TAC pm

- (1) Ausschließlich Anlandungen von Hering, der in Fischereien mit einer Maschenöffnung von mindestens 32 mm gefangen wurde.
- (2) Außer Blackwater-Bestand: Es handelt sich um den Heringsbestand in dem Seegebiet der Themsemündung innerhalb eines Gebiets, das von einer Linie begrenzt wird, die von Landguard Point (51° 56' N, 1° 19,1' E) genau nach Süden bis 51° 33' N und dann genau nach Westen bis zu einem Punkt an der Küste des Vereinigten Königreichs verläuft.
- (3) Besondere Bedingung: Bis zu 50 % dieser Quote können im Gebiet IVb (HER/\*04B.) gefangen werden..»

(11) Der Eintrag für Hering in den Gebieten VIIg, VIIh, VIIj und VIIk erhält folgende Fassung:

„Art: Hering  <i>Clupea harengus</i>	Gebiet: VIIg(1), VIIh(1), VIIj(1) und VIIk(1)  (HER/7G-K.)
Deutschland 248	Analytische TAC
Frankreich 1 380	
Irland 19 324	
Niederlande 1 380	
Vereinigtes Königreich 28	
Union 22 360	

TAC 22 360

- (1) Dieses Gebiet ist erweitert um das Gebiet mit folgender Abgrenzung:
- im Norden 52°30' N,
  - im Süden 52°00' N,
  - im Westen die Küste Irlands,
  - im Osten die Küste des Vereinigten Königreichs."

(12) Der Eintrag für Kabeljau im Skagerrak erhält folgende Fassung:

„Art: Kabeljau  <i>Gadus morhua</i>	Gebiet: Skagerrak  (COD/03AN.)
Belgien pm <sup>(1)</sup>	Analytische TAC
Dänemark pm <sup>(1)</sup>	
Deutschland pm <sup>(1)</sup>	
Niederlande pm <sup>(1)</sup>	
Schweden pm <sup>(1)</sup>	
Union pm	

TAC

pm

- (1) Zusätzlich zu dieser Quote kann ein Mitgliedstaat gemäß den Bedingungen des Titels II Kapitel II dieser Verordnung Schiffen unter seiner Flagge, die an Versuchen zur vollständig dokumentierten Fischerei teilnehmen, einen zusätzlichen Anteil von bis zu weiteren 12 % der dem jeweiligen Mitgliedstaat zugeteilten Quote zuweisen.“

(13) Der Eintrag für Kabeljau im Gebiet IV, IIa (Unionsgewässer), und dem Teil von IIIa, der nicht zum Skagerrak und Kattegat gehört, erhält folgende Fassung:

„Art:	Kabeljau	Gebiet:	IV; IIa (Unionsgewässer); der Teil von IIIa, der nicht zum Skagerrak und Kattegat gehört.
	<i>Gadus morhua</i>		(COD/2A3AX4)
Belgien	pm	(1)	Analytische TAC
Dänemark	pm	(1)	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Deutschland	pm	(1)	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich	pm	(1)	
Niederlande	pm	(1)	
Schweden	pm	(1)	
Vereinigtes Königreich	pm	(1)	
Union	pm		
Norwegen	pm	(2)	

TAC

pm

- (1) Zusätzlich zu dieser Quote kann ein Mitgliedstaat gemäß den Bedingungen des Titels II Kapitel II dieser Verordnung Schiffen unter seiner Flagge, die an Versuchen zur vollständig dokumentierten Fischerei teilnehmen, einen zusätzlichen Anteil von bis zu weiteren 12 % der dem jeweiligen Mitgliedstaat zugeteilten Quote zuweisen.

- (2) Darf in Unionsgewässern gefangen werden. Im Rahmen dieser Quote getätigte Fänge werden von Norwegens Anteil an der TAC abgezogen.

Besondere Bedingung: Innerhalb der oben genannten Quoten dürfen in dem nachstehenden Gebiet nur die aufgeführten Mengen gefangen werden:

IV (norwegische Gewässer) (COD/\*04N-)

Union 0"

(14) Der Eintrag für Kabeljau in den norwegischen Gewässern südlich von 62° N erhält folgende Fassung:

„Art:	Kabeljau	Gebiet:	Norwegische Gewässer südlich von 62° N
	<i>Gadus morhua</i>		(COD/04-N.)
Schweden	pm	(1)	Analytische TAC



Union pm Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.  
 Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.

TAC Entfällt

(1) Beifänge von Schellfisch, Pollack, Wittling und Seelachs sind auf die Quoten für diese Arten anzurechnen.“

(15) Der Eintrag für Kabeljau im Gebiet VIIId erhält folgende Fassung:

„Art: Kabeljau <i>Gadus morhua</i> “	Gebiet: VIIId (COD/07D.)
Belgien pm (1)	Analytische TAC
Frankreich pm (1)	
Niederlande pm (1)	
Vereinigtes Königreich pm (1)	
Union pm	

TAC pm

(1) Zusätzlich zu dieser Quote kann ein Mitgliedstaat gemäß den Bedingungen des Titels II Kapitel II dieser Verordnung Schiffen unter seiner Flagge, die an Versuchen zur vollständig dokumentierten Fischerei teilnehmen, einen zusätzlichen Anteil von bis zu weiteren 12 % der dem jeweiligen Mitgliedstaat zugeteilten Quote zuweisen.“

(16) Der Eintrag für Seeteufel in den norwegischen Gewässern des Gebiets IV erhält folgende Fassung:

„Art: Seeteufel <i>Lophiidae</i> “	Gebiet: IV (norwegische Gewässer) (ANF/04-N.)
Belgien pm	Analytische TAC
Dänemark pm	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Deutschland pm	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Niederlande pm	
Vereinigtes Königreich pm	
Union pm	

TAC Entfällt“

(17) Der Eintrag für Seeteufel in den Gebieten VIIIc, IX sowie in den Unionsgewässern von CECAF 34.1.1 erhält folgende Fassung:

„Art: Seeteufel <i>Lophiidae</i> “	Gebiet: VIIIc, IX und X; CECAF 34.1.1 (Unionsgewässer) (ANF/8C3411)
Spanien 2 191	Analytische TAC
Frankreich 2	

Portugal 436  
 Union 2 629

TAC 2 629\*\*

(18) Der Eintrag für Schellfisch im Gebiet IIIA und in den Unionsgewässern der Unterdivisionen 22-32 erhält folgende Fassung:

„Art: Schellfisch <i>Melanogrammus aeglefinus</i>	Gebiet: IIIa, Unionsgewässer der Unterdivisionen 22-32 (HAD/3A/BCD)
Belgien pm	Analytische TAC
Dänemark pm	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Deutschland pm	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Niederlande pm	
Schweden pm	
Union pm	
TAC pm**	

(19) Der Eintrag für Schellfisch im Gebiet IV und in den Unionsgewässern des Gebiets Ila erhält folgende Fassung:

„Art: Schellfisch <i>Melanogrammus aeglefinus</i>	Gebiet: IV; Ila (Unionsgewässer) (HAD/2AC4.)
Belgien pm	Analytische TAC
Dänemark pm	
Deutschland pm	
Frankreich pm	
Niederlande pm	
Schweden pm	
Vereinigtes Königreich pm	
Union pm	
Norwegen pm	
TAC pm	

Besondere Bedingung: Innerhalb der oben genannten Quoten dürfen in dem nachstehenden Gebiet nur die aufgeführten Mengen gefangen werden:

IV (norwegische Gewässer) (HAD/\*04N-)

Union pm“

(20) Der Eintrag für Schellfisch in den norwegischen Gewässern südlich von 62°N erhält folgende Fassung:

„Art: Schellfisch <i>Melanogrammus aeglefinus</i>	Gebiet: Norwegische Gewässer südlich von 62° N (HAD/04-N.)
Schweden pm <sup>(1)</sup>	Analytische TAC
Union pm	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht. Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
TAC	Entfällt
(1) Beifänge von Kabeljau, Pollack, Wittling und Seelachs sind auf die Quoten für diese Arten anzurechnen.“	

(21) Der Eintrag für Wittling im Gebiet IIIa erhält folgende Fassung:

„Art: Wittling <i>Merlangius merlangus</i>	Gebiet: IIIa (WHG/03A.)
Dänemark pm	Vorsorgliche TAC
Niederlande pm	
Schweden pm	
Union pm	
TAC	pm“

(22) Der Eintrag für Wittling im Gebiet IV und in den Unionsgewässern des Gebiets IIa erhält folgende Fassung:

„Art: Wittling <i>Merlangius merlangus</i>	Gebiet: IV; IIa (Unionsgewässer) (WHG/2AC4.)
Belgien pm	Analytische TAC
Dänemark pm	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Deutschland pm	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich pm	
Niederlande pm	
Schweden pm	
Vereinigtes Königreich pm	
Union pm	
Norwegen pm <sup>(1)</sup>	

TAC pm

(1) Darf in Unionsgewässern gefangen werden. Im Rahmen dieser Quote getätigte Fänge werden von Norwegens Anteil an der TAC abgezogen.

---

Besondere Bedingung: Innerhalb der oben genannten Quoten dürfen in dem nachstehenden Gebiet nur die aufgeführten Mengen gefangen werden:

---

IV (norwegische Gewässer) (WHG/\*04N-)

---

Union pm“

---

(23) Der Eintrag für Wittling in den Gebieten VIIb, VIIc, VIId, VIIe, VIIf, VIIg, VIIh, VIIj und VIIk erhält folgende Fassung:

---

„Art: Wittling <i>Merlangius merlangus</i>	Gebiet: VIIb, VIIc, VIId, VIIe, VIIf, VIIg, VIIh, VIIj und VIIk (WHG/7X7A-C)
---	---

---

Belgien	pm	Analytische TAC
Frankreich	pm	Artikel 11 dieser Verordnung gilt.
Irland	pm	
Niederlande	pm	
Vereinigtes Königreich	pm	
Union	pm	

---

TAC pm“

---

(24) Der Eintrag für Wittling und Pollack in den norwegischen Gewässern südlich von 62° N erhält folgende Fassung:

---

„Art: Wittling und Pollack <i>Merlangius merlangus und Pollachius pollachius</i>	Gebiet: Norwegische Gewässer südlich von 62° N (WHG/04-N.) für Wittling; (POL/04-N.) für Pollack
---	--

---

Schweden	pm <sup>(1)</sup>	Vorsorgliche TAC
Union	pm	

---

TAC Entfällt

(1) Beifänge von Kabeljau, Schellfisch und Seelachs sind auf die Quoten für diese Arten anzurechnen.“

(25) Der Eintrag für Blauleng in den Unions- und den internationalen Gewässern der Gebiete Vb, VI und VII erhält folgende Fassung:

„Art: Blauleng <i>Molva dypterygia</i> “	Gebiet: Vb, VI und VII (EU- und internationale Gewässer) (BLI/5B67-)
Deutschland	pm Analytische TAC
Estland	pm Artikel 11 dieser Verordnung gilt.
Spanien	pm
Frankreich	pm
Irland	pm
Litauen	pm
Polen	pm
Vereinigtes Königreich	pm
Sonstige	pm <sup>(1)</sup>
Union	pm
Norwegen	pm <sup>(2)</sup>
TAC	pm
(1)	Nur als Beifänge. Bei dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.
(2)	In den Unionsgewässern der Gebiete IIa, IV, Vb, VI und VII zu fischen (USK/*24X7C).“

(26) Der Eintrag für Leng in den Unionsgewässern des Gebiets IV erhält folgende Fassung:

„Art: Leng <i>Molva molva</i> “	Gebiet: IV (Unionsgewässer) (LIN/04-C.)
Belgien	pm Analytische TAC
Dänemark	pm
Deutschland	pm
Frankreich	pm
Niederlande	pm
Schweden	pm
Vereinigtes Königreich	pm
Union	pm
TAC	pm“

(27) Der Eintrag für Leng in den Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete VI, VII, VIII, IX, X, XII und XIV erhält folgende Fassung:

„Art: Leng <i>Molva molva</i>	Gebiet: VI, VII, VIII, IX, X, XII und XIV (Unions- und internationale Gewässer) (LIN/6X14.)
----------------------------------	---

Belgien	pm	Analytische TAC
Dänemark	pm	Artikel 11 dieser Verordnung gilt.
Deutschland	pm	
Spanien	pm	
Frankreich	pm	
Irland	pm	
Portugal	pm	
Vereinigtes Königreich	pm	
Union	pm	
Norwegen	pm	(1)(2)(3)

TAC pm

(1) Davon ist in den Gebieten Vb, VI und VII jederzeit ein Beifang an anderen Arten von 25 % je Schiff gestattet. In den ersten 24 Stunden nach Beginn der Fischerei in einem bestimmten Fanggrund darf dieser Anteil jedoch überschritten werden. Die gesamten Beifänge an anderen Arten in den Gebieten VI und VII dürfen folgende Menge in Tonnen nicht überschreiten (OTH/\*6X14.):

pm

(2) Einschließlich Lumb. Die Quoten für Norwegen dürfen nur mit Langleinen in den Gebieten Vb, VI und VII gefischt werden und belaufen sich auf::

Leng (LIN/*5B67-)	pm
Lumb (USK/*5B67-)	pm

(3) Die Leng- und Lumbquoten für Norwegen sind bis zu folgender Menge (in Tonnen) austauschbar:

pm“

(28) Der Eintrag für Leng in den norwegischen Gewässern des Gebiets IV erhält folgende Fassung:

„Art: Leng <i>Molva molva</i>	Gebiet: IV (norwegische Gewässer) (LIN/04-N.)
----------------------------------	--

Belgien	pm	Analytische TAC
Dänemark	pm	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Deutschland	pm	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich	pm	

Niederlande	pm
Vereinigtes Königreich	pm
Union	pm

TAC Entfällt“

(29) Der Eintrag für Kaisergranat in den norwegischen Gewässern des Gebiets IV erhält folgende Fassung:

„Art: Kaisergranat <i>Nephrops norvegicus</i>	Gebiet: IV (norwegische Gewässer) (NEP/04-N.)
--	--

Dänemark	pm	Analytische TAC
Deutschland	pm	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Vereinigtes Königreich	pm	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Union	pm	

TAC Entfällt“

(30) Der Eintrag für Tiefseegarnele im Gebiet IIIa erhält folgende Fassung:

„Art: Tiefseegarnelen <i>Pandalus borealis</i>	Gebiet: IIIa (PRA/03A.)
---	----------------------------

Dänemark	pm	Analytische TAC
Schweden	pm	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Union	pm	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.

TAC pm“

(31) Der Eintrag für Tiefseegarnele in den Unionsgewässern der Gebiete IIa und IV erhält folgende Fassung:

„Art: Tiefseegarnelen <i>Pandalus borealis</i>	Gebiet: IIa und IV (Unionsgewässer) (PRA/2AC4-C)
---	--

Dänemark	pm	Analytische TAC
Niederlande	pm	
Schweden	pm	
Vereinigtes Königreich	pm	
Union	pm	

TAC

pm“

- (32) Der Eintrag für Tiefseegarnele in den norwegischen Gewässern südlich von 62°N erhält folgende Fassung:

„Art: Tiefseegarnelen <i>Pandalus borealis</i>	Gebiet: Norwegische Gewässer südlich von 62° N (PRA/04-N.)
Dänemark	pm Analytische TAC
Schweden	pm <sup>(1)</sup> Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Union	pm Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.

TAC

Entfällt

(1) Beifänge an Kabeljau, Schellfisch, Pollack, Wittling und Seelachs sind auf die Quoten für diese Arten anzurechnen.“

- (33) Der Eintrag für Scholle im Skagerrak erhält folgende Fassung:

„Art: Scholle <i>Pleuronectes platessa</i>	Gebiet: Skagerrak (PLE/03AN.)
Belgien	pm Analytische TAC
Dänemark	pm Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Deutschland	pm Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Niederlande	pm
Schweden	pm
Union	pm

TAC

pm“

- (34) Der Eintrag für Scholle im Gebiet IV, IIa (Unionsgewässer) und dem Teil des Gebiets IIIa, der nicht zum Skagerrak und Kattegat gehört, erhält folgende Fassung:

„Art: Scholle <i>Pleuronectes platessa</i>	Gebiet: IV; IIa (Unionsgewässer) der Teil von IIIa, der nicht zum Skagerrak und Kattegat gehört (PLE/2A3AX4)
Belgien	pm Analytische TAC
Dänemark	pm Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Deutschland	pm Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich	pm
Niederlande	pm



Vereinigtes Königreich	pm
Union	pm
Norwegen	pm
TAC	pm

Besondere Bedingung: Innerhalb der oben genannten Quoten dürfen in dem nachstehenden Gebiet nur die aufgeführten Mengen gefangen werden:

IV (norwegische Gewässer) (PLE/\*04N-)

Union pm“

(35) Der Eintrag für Seelachs in den Gebieten IIIa und IV sowie in den Unionsgewässern der Gebiete IIa, IIIb, IIIc und den Subdivisionen 22-32 erhält folgende Fassung:

„Art: Seelachs  <i>Pollachius virens</i> “	Gebiet: IIIa und IV; IIa, IIIb, IIIc und Unterdivisionen 22-32 (Unionsgewässer)  (POK/2A34.)
--	--

Belgien	pm	Analytische TAC
Dänemark	pm	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Deutschland	pm	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich	pm	
Niederlande	pm	
Schweden	pm	
Vereinigtes Königreich	pm	
Union	pm	
Norwegen	pm	(1)

TAC pm

(1) Darf nur in den Unionsgewässern der Gebiete IV und IIIa (POK/\*3A4-C) gefangen werden. Im Rahmen dieser Quote getätigte Fänge werden von Norwegens Anteil an der TAC abgezogen.“

(36) Der Eintrag für Seelachs im Gebiet VI und in den Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete Vb, XII und XIV erhält folgende Fassung:

„Art: Seelachs  <i>Pollachius virens</i> “	Gebiet: VI; Vb, XII und XIV (Unions- und internationale Gewässer)  (POK/56/-14.)
--	--

Deutschland	pm	Analytische TAC
Frankreich	pm	
Irland	pm	
Vereinigtes Königreich	pm	
Union	pm	
Norwegen	pm <sup>(1)</sup>	

TAC pm

(1) Nördlich von 56° 30' N  
(POK/\*5614N) zu fangen.“

(37) Der Eintrag für Seelachs in den norwegischen Gewässern südlich von 62°N erhält folgende Fassung:

„Art: Seelachs <i>Pollachius virens</i>	Gebiet: Norwegische Gewässer südlich von 62° N (POK/04-N.)
--	---

Schweden	pm <sup>(1)</sup>	Analytische TAC
Union	pm	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht. Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.

TAC Entfällt

(1) Beifänge von Kabeljau, Schellfisch, Pollack und Wittling sind auf die Quoten für diese Arten anzurechnen.“

(38) Der Eintrag für Schwarzen Heilbutt in den Unionsgewässern der Gebiete IIa und IV und in den Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete Vb und VI erhält folgende Fassung:

„Art: Schwarzer Heilbutt <i>Reinhardtius hippoglossoides</i>	Gebiet: IIa und IV (Unionsgewässer); Vb und VI (Unions- und internationale Gewässer) (GHL/2A-C46)
---	--

Dänemark	pm	Analytische TAC
Deutschland	pm	
Estland	pm	
Spanien	pm	
Frankreich	pm	
Irland	pm	
Litauen	pm	
Polen	pm	
Vereinigtes Königreich	pm	
Union	pm	
Norwegen	pm <sup>(1)</sup>	

TAC pm

- (1) In den Unionsgewässern der Gebiete IIa und VI zu fangen. Im Gebiet VI darf diese Menge nur mit Langleinen gefischt werden (GHL/\*2A6-C).“

(39) Der Eintrag für Makrele in den Gebieten IIIa und IV; in den Unionsgewässern der Gebiete IIa, IIIb, IIIc und den Subdivisionen 22-32 erhält folgende Fassung:

„Art: Makrele  <i>Scomber scombrus</i>	Gebiet: IIIa und IV; IIa, IIIb, IIIc und Unterdivisionen 22-32 (Unionsgewässer)  (MAC/2A34.)
--	--

Belgien	pm (3)	Analytische TAC
Dänemark	pm (3)	
Deutschland	pm (3)	
Frankreich	pm (3)	
Niederlande	pm (3)	
Schweden	pm (1)(2)(3)	
Vereinigtes Königreich	pm (3)	
Union	pm (1) (3)	
Norwegen	pm (4)	

TAC Entfällt

- (1) Besondere Bedingung: Einschließlich folgende Menge (in Tonnen), die in norwegischen Gewässern südlich von 62° N gefischt werden muss (MAC/\*04N-):

pm

- (2) Beim Fischfang in norwegischen Gewässern sind Beifänge von Kabeljau, Schellfisch, Pollack, Wittling und Seelachs auf die Quoten für diese Arten anzurechnen.

- (3) Darf auch in norwegischen Gewässern des Gebiets IVa gefangen werden (MAC/\*4AN.).

- (4) Von Norwegens Anteil an der TAC abzuziehen (Zugangsquote). Dies schließt folgenden Anteil Norwegens an der Nordsee-TAC ein:

pm

Im Rahmen dieser Quote darf nur im Gebiet IVa (MAC/\*04A.) gefischt werden, ausgenommen folgende Menge im Gebiet IIIa (MAC/\*03A.).

pm

Besondere Bedingung: Innerhalb der oben genannten Quoten dürfen nur die nachstehenden Mengen in folgenden Bereichen gefischt werden:

	IIIa	IIIa und IVbc	IVb	IVc	VI:	IIa
--	------	---------------	-----	-----	-----	-----

					(internationale Gewässer) vom 1. Januar bis 31. März 2014 und im Dezember 2014
	(MAC/*03A.)	(MAC/*3A4BC)	(MAC/*04 B.)	(MAC/*04C)	(MAC/*2A6)
Dänemark	pm	pm	pm	pm	pm
Frankreich	pm	pm	pm	pm	pm
Niederlande	pm	pm	pm	pm	pm
Schweden	pm	pm	pm	pm	pm
Vereinigtes Königreich	pm	pm	pm	pm	pm
Norwegen	pm	pm	pm	pm	pm“

(40) Der Eintrag für Makrele in den Gebieten VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIIIc und VIIIe; Vb (Unions- und internationale Gewässer) und den internationalen Gewässern der Gebiete IIa, XII und XIV erhält folgende Fassung:

„Art: Makrele  <i>Scomber scombrus</i>	Gebiet: VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIIIc und VIIIe; Vb (Unions- und internationale Gewässer) und IIa, XII und XIV (internationale Gewässer)  (MAC/2CX14-)
--	---

Deutschland	pm	Analytische TAC
Spanien	pm	
Estland	pm	
Frankreich	pm	
Irland	pm	
Lettland	pm	
Litauen	pm	
Niederlande	pm	
Polen	pm	
Vereinigtes Königreich	pm	
Union	pm	
Norwegen	pm	(1) (2)

TAC Entfällt

(1) Darf nur in den Gebieten IIa, VIa (nördlich von 56° 30' N) und in den Gebieten IVa, VIIc, VIIe, VIIf und VIIh (MAC/\*AX7H) gefangen werden.

(2) Zusätzliche pm t der Zugangsquote dürfen von Norwegen nördlich von 56° 30' N gefangen werden und sind auf seine Fangbeschränkungen anzurechnen (MAC/\*N5630):

pm

Besondere Bedingung: Innerhalb der oben genannten Quoten dürfen in den nachstehend angegebenen Gebieten und Zeiträumen nur die nachstehend aufgeführten Mengen gefangen werden:

IVa (Unions- und norwegische Gewässer) Vom 1. Januar bis 15. Februar 2014 und vom 1. September bis zum 31. Dezember 2014

IIa (norwegische Gewässer)

	(MAC/*4A-EN)	(MAC/*2AN-)
Deutschland	pm	pm
Frankreich	pm	pm
Irland	pm	pm
Niederlande	pm	pm
Vereinigtes Königreich	pm	pm
Union	pm	pm <sup>44</sup>

(41) Der Eintrag für Makrele in den Gebieten VIIIc, IX und X sowie in den Unionsgewässern von CECAF 34.1.1 erhält folgende Fassung:

„Art: Makrele <i>Scomber scombrus</i>	Gebiet: VIIIc, IX und X; CECAF 34.1.1 (Unionsgewässer) (MAC/8C3411)
Spanien	pm <sup>(1)</sup> Analytische TAC
Frankreich	pm <sup>(1)</sup>
Portugal	pm <sup>(1)</sup>
Union	pm

TAC

Entfällt

(1) Besondere Bedingung: Mengen für den Tausch mit anderen Mitgliedstaaten dürfen in den Gebieten VIIIa, VIIIb und VIIIc (MAC/\*8ABD.) gefangen werden. Die von Spanien, Portugal oder Frankreich zum Tausch bereitgestellten und in den Gebieten VIIIa, VIIIb und VIIIc zu fangenden Mengen dürfen jedoch 25 % der Quote des abgebenden Mitgliedstaats nicht überschreiten.

Besondere Bedingung: Innerhalb der oben genannten Quoten dürfen in dem nachstehenden Gebiet nur die aufgeführten Mengen gefangen werden:

VIIIb (MAC/\*08B.)

Spanien	pm
Frankreich	pm
Portugal	pm <sup>44</sup>

(42) Der Eintrag für Makrele in den norwegischen Gewässern der Gebiete IIa und IVa erhält folgende Fassung:

„Art: Makrele	Gebiet: IIa und IVa (norwegische Gewässer)
---------------	--

<i>Scomber scombrus</i>		(MAC/2A4A-N)
Dänemark	pm	(1) Analytische TAC
Union	pm	(1)
TAC	Entfällt	
(1)	Fänge in IIa (MAC/*02A.) und IVa (MAC/*4A.) sind getrennt zu melden.**	

(43) Der Eintrag für Gemeine Seezunge in den Unionsgewässern der Gebiete IIa und IV erhält folgende Fassung:

„Art: Gemeine Seezunge <i>Solea solea</i> “	Gebiet: IIa und IV (Unionsgewässer) (SOL/24-C.)
Belgien	pm Analytische TAC
Dänemark	pm
Deutschland	pm
Frankreich	pm
Niederlande	pm
Vereinigtes Königreich	pm
Union	pm
Norwegen	pm (1)
TAC	pm
(1)	Darf nur in den Unionsgewässern des Gebiets IV gefangen werden (SOL/*04-C.).**

(44) Der Eintrag für Seezunge in den Gebieten VIIIc, VIIIId, VIIIe, IX und X sowie in den Unionsgewässern von CECAF 34.1.1 erhält folgende Fassung:

„Art: Seezunge <i>Solea spp.</i> “	Gebiet: VIIIc, VIIIId, VIIIe, IX und X; CECAF 34.1.1 (Unionsgewässer) (SOO/8CDE34)
Spanien	403 Vorsorgliche TAC
Portugal	669
Union	1 072
TAC	1 072**

(45) Der Eintrag für Sprotte und die dazugehörigen Beifänge im Gebiet IIIa erhält folgende Fassung:

„Art: Sprutte und dazugehörige Beifänge <i>Sprattus sprattus</i>	Gebiet: IIIa (SPR/03A.)
---	----------------------------

Dänemark	pm <sup>(1)</sup>	Vorsorgliche TAC
Deutschland	pm <sup>(1)</sup>	
Schweden	pm <sup>(1)</sup>	
Union	pm	

TAC pm

(1) Mindestens 95 % der auf die TAC anzurechnenden Anlandungen müssen aus Sprutte bestehen. Beifänge von Kliesche, Wittling und Schellfisch sind auf die restlichen 5 % der TAC anzurechnen (OTH/\*03A.).“

(46) Der Eintrag für Sprutte und die dazugehörigen Beifänge in den Unionsgewässern der Gebiete IIa und IV erhält folgende Fassung:

„Art: Sprutte und dazugehörige Beifänge <i>Sprattus sprattus</i>	Gebiet: IIa und IV (Unionsgewässer) (SPR/2AC4-C.)
---	---

Belgien	pm <sup>(2)</sup>	Analytische TAC
Dänemark	pm <sup>(2)</sup>	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Deutschland	pm <sup>(2)</sup>	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich	pm <sup>(2)</sup>	
Niederlande	pm <sup>(2)</sup>	
Schweden	pm <sup>(1)(2)</sup>	
Vereinigtes Königreich	pm <sup>(2)</sup>	
Union	pm	
Norwegen	pm	

TAC pm

(1) Einschließlich Sandaal.

(2) Mindestens 98 % der auf die TAC anzurechnenden Anlandungen müssen aus Sprutte bestehen. Beifänge von Kliesche und Wittling sind auf die restlichen 2 % der TAC anzurechnen (OTH/\*2AC4C).“

(47) Der Eintrag für Bastardmakrele und die dazugehörigen Beifänge in den Unionsgewässern der Gebiete IVb, IVc und VIIId erhält folgende Fassung:

„Art: Bastardmakrele und dazugehörige Beifänge <i>Trachurus spp.</i>	Gebiet: IVb, IVc und VIIId (Unionsgewässer) (JAX/4BC7D)
---	--

Belgien	pm <sup>(3)</sup>	Vorsorgliche TAC
Dänemark	pm <sup>(3)</sup>	
Deutschland	pm <sup>(1)(3)</sup>	
Spanien	pm <sup>(3)</sup>	
Frankreich	pm <sup>(1)(3)</sup>	

Irland	pm	(3)
Niederlande	pm	(1)(3)
Portugal	pm	(3)
Schweden	pm	(3)
Vereinigtes Königreich	pm	(1)(3)
Union	pm	
Norwegen	pm	(2)

TAC pm

- (1) Besondere Bedingung: Bis zu 5 % der in Division VIIId gefangenen Quote dürfen als im Rahmen der Quote für die nachstehenden Gebiete gefangen abgerechnet werden: IIa, IVa, VI, VIIa-c, VIIe-k, VIIIa, VIIIb, VIIIId und VIIIe (Unionsgewässer); Vb (Unions- und internationale Gewässer) und XII und XIV (internationale Gewässer) (JAX/\*2A-14).
- (2) Dürfen nur in den Unionsgewässern des Gebiets IV (JAX/\*04-C.) gefischt werden.
- (3) Bei mindestens 95 % der auf die Quote anzurechnenden Anlandungen muss es sich um Bastardmakrele handeln. Beifänge von Eberfisch, Schellfisch, Wittling und Makrele werden auf die restlichen 5 % der Quote angerechnet (OTH/\*4BC7D).“

(48) Der Eintrag für Bastardmakrele und die dazugehörigen Beifänge in den Unionsgewässern der Gebiete IIa und IVa, den Gebieten VI, IIa-c, VIIe-k, VIIIa, VIIIb, VIIIId und VIIIe; Vb (Unions- und internationale Gewässer) sowie den internationalen Gewässern der Gebiete XII und XIV erhält folgende Fassung:

„Art: Bastardmakrele und dazugehörige Beifänge  <i>Trachurus spp.</i>	Gebiet: IIa und IVa (Unionsgewässer); VI, VIIa-c, VIIe-k, VIIIa, VIIIb, VIIIId und VIIIe; Vb (Unions- und internationale Gewässer) XII und XIV (internationale Gewässer)  (JAX/2A-14)
---	---

Dänemark	pm	(1)(3)	Analytische TAC
Deutschland	pm	(1)(2)(3)	
Spanien	pm	(3)	
Frankreich	pm	(1)(2)(3)	
Irland	pm	(1)(3)	
Niederlande	pm	(1)(2)(3)	
Portugal	pm	(3)	
Schweden	pm	(1)(3)	
Vereinigtes Königreich	pm	(1)(2)(3)	
Union	pm		

TAC pm

- (1) Besondere Bedingung: Bis zu 5 % der vor dem 30. Juni 2014 in den Unionsgewässern der Gebiete IIa und IVa gefangenen Quote dürfen als im Rahmen der Quote für die Unionsgewässer der Gebiete IVb, IVc und VIIId gefangen abgerechnet werden (JAX/\*4BC7D).
- (2) Besondere Bedingung: Bis zu 5 % dieser Quote können im Gebiet VIIId gefangen werden (JAX/\*07D.).
- (3) Bei mindestens 95 % der auf die Quote anzurechnenden Anlandungen muss es sich um Bastardmakrele handeln. Beifänge von Eberfisch, Schellfisch, Wittling und Makrele werden auf die restlichen 5 % der Quote angerechnet (OTH/\*42A-14).“



(49) Der Eintrag für Stintdorsch und die dazugehörigen Beifänge im Gebiet IIIa und den Unionsgewässern der Gebiete IIa und IV erhält folgende Fassung:

„Art: Stintdorsch und dazugehörige Beifänge <i>Trisopterus esmarki</i>	Gebiet: IIIa ; IIa und IV (Unionsgewässer) (NOP/2A3A4.)
---	--

Dänemark	pm <sup>(1)</sup>	Analytische TAC
Deutschland	pm <sup>(1)(2)</sup>	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Niederlande	pm <sup>(1)(2)</sup>	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Union	pm <sup>(1)</sup>	
Norwegen	pm	

TAC Entfällt

(1) Bei mindestens 95 % der Anlandungen unter dieser Quote muss es sich um Stintdorsch handeln. Beifänge von Schellfisch und Wittling werden auf die restlichen 5 % der Quote angerechnet (OT2/\*2A3A4).

(2) Diese Menge darf nur in den Unionsgewässern der ICES-Gebiete IIa, IIIa und IV gefangen werden.“

(50) Der Eintrag für Stintdorsch und die dazugehörigen Beifänge in den norwegischen Gewässern des Gebiets IV erhält folgende Fassung:

„Art: Stintdorsch und dazugehörige Beifänge <i>Trisopterus esmarki</i>	Gebiet: IV (norwegische Gewässer) (NOP/04-N.)
---	--

Dänemark	pm	Analytische TAC
Vereinigtes Königreich	pm	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Union	pm	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.

TAC Entfällt“

(51) Der Eintrag für Industriefisch in den norwegischen Gewässern des Gebiets IV erhält folgende Fassung:

„Art: Industriefisch	Gebiet: IV (norwegische Gewässer) (I/F/04-N.)
----------------------	--

Schweden	pm <sup>(1)(2)</sup>	Vorsorgliche TAC
Union	pm	

TAC Entfällt

(1) Beifänge an Kabeljau, Schellfisch, Pollack, Wittling und Seelachs sind auf die Quoten für diese Arten anzurechnen.

(2) Besondere Bedingung: Davon nicht mehr als 400 t Bastardmakrele (JAX/\*04-N.)“

(52) Der Eintrag für andere Arten in den Unionsgewässern der Gebiete Vb, VI und VII erhält folgende Fassung:

„Art: Andere Arten	Gebiet: Vb, VI und VII (Unionsgewässer) (OTH/5B67-C)
Union	Entfällt
Norwegen	pm <sup>(1)</sup>
TAC	Entfällt
(1) Nur Fänge mit Langleinen.“	

(53) Der Eintrag für andere Arten in den norwegischen Gewässern des Gebiets IV erhält folgende Fassung:

„Art: Andere Arten	Gebiet: IV (norwegische Gewässer) (OTH/04-N.)
Belgien	pm
Dänemark	pm
Deutschland	pm
Frankreich	pm
Niederlande	pm
Schweden	Entfällt <sup>(1)</sup>
Vereinigtes Königreich	pm
Union	pm <sup>(2)</sup>
TAC	Entfällt
(1) Quote für „andere Arten“, die Norwegen traditionell Schweden einräumt.	
(2) Einschließlich nicht besonders erwähnter Fischereien. Ausnahmen sind nach Konsultationen möglich.“	

(54) Der Eintrag für andere Arten in den Unionsgewässern der Gebiete IIa, IV und VIa nördlich von 56° 30' N erhält folgende Fassung:

„Art: Andere Arten	Gebiet: IIa, IV und VIa nördlich von 56° 30' N (Unionsgewässer) (OTH/2A46AN)
Union	Entfällt
Norwegen	pm <sup>(1)(2)</sup>
TAC	Entfällt

- (1) Begrenzt auf die Gebiete IIa und IV (OTH/\*2A4-C).
  - (2) Einschließlich nicht besonders erwähnter Fischereien. Ausnahmen sind nach Konsultationen möglich.“
-

## ANHANG II

Anhang IB der Verordnung (EU) Nr. 43/2014 wird wie folgt geändert:

- (1) Der Eintrag für Hering in den Unions-, norwegischen und internationalen Gewässern der Gebiete I und II erhält folgende Fassung:

„Art: Hering <i>Clupea harengus</i>	Gebiet: I und II (Unions-, norwegische und internationale Gewässer) (HER/1/2-)
--	---

Belgien	pm	(1)	Analytische TAC
Dänemark	pm	(1)	
Deutschland	pm	(1)	
Spanien	pm	(1)	
Frankreich	pm	(1)	
Irland	pm	(1)	
Niederlande	pm	(1)	
Polen	pm	(1)	
Portugal	pm	(1)	
Finnland	pm	(1)	
Schweden	pm	(1)	
Vereinigtes Königreich	pm	(1)	
Union	pm	(1)	
Norwegen	pm	(2)	

TAC pm

(1) Bei der Meldung von Fängen an die Kommission sind auch die in jedem der folgenden Gebiete gefangenen Mengen zu melden: NEAFC-Regelungsbereich, Unionsgewässer, färöische Gewässer, norwegische Gewässer, Fischereizone um Jan Mayen, Fischereischutzzone um Svalbard.

(2) Im Rahmen dieser Quote getätigte Fänge werden von Norwegens Anteil an der TAC (Zugangsquote) abgezogen. Diese Menge darf in den Unionsgewässern nördlich von 62° N gefangen werden.

Besondere Bedingung: Innerhalb der oben genannten Quoten dürfen in dem nachstehenden Gebiet nur die aufgeführten Mengen gefangen werden:

Norwegische Gewässer nördlich von 62° N und die Fischereizone um Jan Mayen (HER/\*2AJMN)

pm“

- (2) Der Eintrag für Kabeljau in den norwegischen Gewässern der Gebiete I und II erhält folgende Fassung:

„Art: Kabeljau <i>Gadus morhua</i>	Gebiet: I und II (norwegische Gewässer) (COD/1N2AB.)
---------------------------------------	---

Deutschland	pm	Analytische TAC
Griechenland	pm	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Spanien	pm	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Irland	pm	
Frankreich	pm	
Portugal	pm	
Vereinigtes Königreich	pm	
Union	pm	

TAC Entfällt“

(3) Der Eintrag für Kabeljau in den grönländischen Gewässern des Gebiets NAFO 1 und den grönländischen Gewässern des Gebiets XIX erhält folgende Fassung:

„Art:	Kabeljau <i>Gadus morhua</i>	Gebiet:	NAFO 1 (grönländische Gewässer) und XIV (grönländische Gewässer) (COD/N1GL14)
-------	---------------------------------	---------	---

Deutschland	1 800	(1)	Analytische TAC
Vereinigtes Königreich	400	(1)	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Union	2 200	(1)	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.

TAC Entfällt

(1) Darf nicht zwischen dem 1. April und dem 31. Mai 2014 gefischt werden. Darf nur in den grönländischen Gewässern der Gebiete NAFO 1F und ICES XIV in mindestens 2 der folgenden Gebiete gefischt werden:

Codes	Geografische Begrenzung
COD/GRL1	Der Teil des grönländischen Fischereigebiets nördlich von 63°45'N und östlich von 35°15'W.
COD/GRL2	Der Teil des grönländischen Fischereigebiets zwischen 62°30'N und 63°45'N östlich von 44°00'W, und der Teil des grönländischen Fischereigebiets nördlich von 63°45'N und zwischen 44°00'W und 35°15'W.
COD/GRL3	Der Teil des grönländischen Fischereigebiets südlich von 59°00'N und östlich von 42°00'W, und der Teil des grönländischen Fischereigebiets zwischen 59°00'N und 62°30'N östlich von 44°00'W.
COD/GRL4	Der Teil des grönländischen Fischereigebiets zwischen 60°45'N und 59°00'N westlich von 44°00'W, und der Teil des grönländischen Fischereigebiets südlich von 59°00'N und westlich von 42°00'W.“

(4) Der Eintrag für Kabeljau in den Gebieten I und IIb erhält folgende Fassung:

„Art:	Kabeljau <i>Gadus morhua</i>	Gebiet:	I und IIb (COD/1/2B.)
-------	---------------------------------	---------	--------------------------

Deutschland	pm	(3)	Analytische TAC
Spanien	pm	(3)	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich	pm	(3)	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Polen	pm	(3)	

Portugal	pm	(3)
Vereinigtes Königreich	pm	(3)
Übrige Mitgliedstaaten	pm	(1)(3)
Union	pm	(2)

TAC Entfällt

- (1) Ausgenommen Deutschland, Spanien, Frankreich, Polen, Portugal und das Vereinigte Königreich.
- (2) Die Zuteilung des Teils des Kabeljaubestands, der für die EU in dem Gebiet um Spitzbergen und die Bäreninsel verfügbar ist, und der zugehörigen Beifänge an Schellfisch berührt nicht die Rechte und Pflichten in Zusammenhang mit dem Pariser Vertrag von 1920.
- (3) Die Beifänge an Schellfisch dürfen bis zu 15 % pro Hol ausmachen. Die Beifangmengen an Schellfisch kommen zu der Quote für Kabeljau hinzu.“

(5) Der Eintrag für Kabeljau und Schellfisch in den färöischen Gewässern des Gebiets Vb erhält folgende Fassung:

„Art:	Kabeljau und Schellfisch <i>Gadus morhua und Melanogrammus aeglefinus</i>	Gebiet:	Färöer-Gewässer von Vb (COD/05B-F.) für Kabeljau; (HAD/05B-F.) für Schellfisch
Deutschland	pm	Analytische TAC	
Frankreich	pm	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Vereinigtes Königreich	pm	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	pm		

TAC Entfällt“

(6) Der Eintrag für Atlantischen Heilbutt in den grönländischen Gewässern der Gebiete V und XIV erhält folgende Fassung:

„Art:	Atlantischer Heilbutt <i>Hippoglossus hippoglossus</i>	Gebiet:	V und XIV (grönländische Gewässer) (HAL/514GRN)
Portugal	pm	Analytische TAC	
Union	pm	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Norwegen	pm	(1)	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.

TAC Entfällt

- (1) Mit Langleinen zu fangen (HAL/\*514GN).“

(7) Der Eintrag für Atlantischen Heilbutt in den grönländischen Gewässern des Gebiets NAFO 1 erhält folgende Fassung:

„Art:	Atlantischer Heilbutt <i>Hippoglossus hippoglossus</i>	Gebiet:	NAFO 1 (grönländische Gewässer) (HAL/N1GRN.)
Union	pm	Analytische TAC	
Norwegen	pm <sup>(1)</sup>	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht. Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
TAC	Entfällt		
(1)	Mit Langleinen zu fangen (HAL/*N1GRN).“		

(8) Der Eintrag für Grenadierfische in den grönländischen Gewässern der Gebiete V und XIV erhält folgende Fassung:

„Art:	Grenadierfische <i>Macrourus spp.</i>	Gebiet:	V und XIV (grönländische Gewässer) (GRV/514GRN)
Union	pm <sup>(1)</sup>	Analytische TAC Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
TAC	Entfällt <sup>(2)</sup>	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
(1)	Besondere Bedingung: Rundnasen-Grenadier ( <i>Coryphaenoides rupestris</i> ) (RNG/514GRN) und Nordatlantik-Grenadier ( <i>Macrourus berglax</i> ) (RHG/514GRN) sind nicht zu befischen. Sie werden nur als Beifänge gefangen und sind getrennt zu melden.		
(2)	Norwegen wird folgende Gesamtmenge (in Tonnen) gewährt, die entweder in diesem TAC-Gebiet oder in den grönländischen Gewässern von NAFO 1 (GRV/514N1G) gefangen werden kann:  pm  Besondere Bedingung: Rundnasen-Grenadier ( <i>Coryphaenoides rupestris</i> ) (RNG/514N1G) und Nordatlantik-Grenadier ( <i>Macrourus berglax</i> ) (RHG/514N1G) sind nicht zu befischen. Sie werden nur als Beifänge gefangen und sind getrennt zu melden.“		

(9) Der Eintrag für Grenadierfische in den grönländischen Gewässern des Gebiets NAFO 1 erhält folgende Fassung:

„Art:	Grenadierfische <i>Macrourus spp.</i>	Gebiet:	NAFO 1 (grönländische Gewässer) (GRV/N1GRN.)
Union	pm <sup>(1)</sup>	Analytische TAC Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
TAC	Entfällt <sup>(2)</sup>	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
(1)	Besondere Bedingung: Rundnasen-Grenadier ( <i>Coryphaenoides rupestris</i> ) (RNG/N1GRN.) und Nordatlantik-Grenadier ( <i>Macrourus berglax</i> ) (RHG/N1GRN.) sind nicht zu befischen. Sie werden nur als Beifänge gefangen und sind getrennt zu melden.		
(2)	Norwegen wird folgende Gesamtmenge (in Tonnen) gewährt, die entweder in diesem TAC-Gebiet oder in den grönländischen Gewässern von V und XIV (GRV/514N1G) gefangen werden kann.  pm  Besondere Bedingung: Grenadierfisch ( <i>Coryphaenoides rupestris</i> ) (RNG/514N1G) und Nordatlantik-Grenadier ( <i>Macrourus berglax</i> ) (RHG/514N1G) sind nicht zu befischen. Sie werden nur als Beifänge gefangen und sind getrennt zu melden.“		

(10) Der Eintrag für Schellfisch in den norwegischen Gewässern der Gebiete I und II erhält folgende Fassung:

„Art:	Schellfisch <i>Melanogrammus aeglefinus</i>	Gebiet:	I und II (norwegische Gewässer) (HAD/1N2AB.)
Deutschland	pm	Analytische TAC	
Frankreich	pm	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Vereinigtes Königreich	pm	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	pm		
TAC	Entfällt“		

(11) Der Eintrag für Blauen Wittling in färöischen Gewässern erhält folgende Fassung:

„Art:	Blauer Wittling <i>Micromesistius poutassou</i>	Gebiet:	Färöische Gewässer (WHB/2A4AXF)
Dänemark	pm	Analytische TAC	
Deutschland	pm	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Frankreich	pm	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Niederlande	pm		
Vereinigtes Königreich	pm		
Union	pm		
TAC	pm	<sup>(1)</sup>	
(1)	Nach den Konsultationen zwischen der Union, den Färöern, Norwegen und Island festgesetzte TAC.“		

(12) Der Eintrag für Leng und Blauleng in den färöischen Gewässern des Gebiets Vb erhält folgende Fassung:

„Art:	Leng und Blauleng <i>Molva molva und Molva dypterygia</i>	Gebiet:	Vb (färöische Gewässer) (LIN/05B-F.) für Leng; (BLI/05B-F.) für Blauleng
Deutschland	pm	Analytische TAC	
Frankreich	pm	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Vereinigtes Königreich	pm	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	pm		



TAC

pm“

- (13) Der Eintrag für Tiefseegarnele in den grönländischen Gewässern der Gebiete V und XIV erhält folgende Fassung:

„Art:	Tiefseegarnelen <i>Pandalus borealis</i>	Gebiet:	V und XIV (grönländische Gewässer) (PRA/514GRN)
Dänemark	pm	Analytische TAC	
Frankreich	pm	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	pm	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Norwegen	pm		

TAC

Entfällt“

- (14) Der Eintrag für Seelachs in den norwegischen Gewässern der Gebiete I und II erhält folgende Fassung:

„Art:	Seelachs <i>Pollachius virens</i>	Gebiet:	I und II (norwegische Gewässer) (POK/1N2AB.)
Deutschland	pm	Analytische TAC	
Frankreich	pm	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Vereinigtes Königreich	pm	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	pm		

TAC

Entfällt“

- (15) Der Eintrag für Seelachs in den färöischen Gewässern des Gebiets Vb erhält folgende Fassung:

„Art:	Seelachs <i>Pollachius virens</i>	Gebiet:	Vb (färöische Gewässer) (POK/05B-F.)
Belgien	0	Analytische TAC	
Deutschland	0	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Frankreich	0	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Niederlande	0		
Vereinigtes Königreich	0		
Union	0		

TAC

Entfällt“

(16) Der Eintrag für Schwarzen Heilbutt in den norwegischen Gewässern der Gebiete I und II erhält folgende Fassung:

„Art:	Schwarzer Heilbutt <i>Reinhardtius hippoglossoides</i>	Gebiet:	I und II (norwegische Gewässer) (GHL/1N2AB.)
Deutschland	pm <sup>(1)</sup>	Analytische TAC	
Vereinigtes Königreich	pm <sup>(1)</sup>	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	pm <sup>(1)</sup>	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	

TAC

Entfällt

(1) Nur als Beifänge. Bei dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.“

(17) Der Eintrag für Schwarzen Heilbutt in den grönländischen Gewässern des Gebiets NAFO 1 erhält folgende Fassung:

„Art:	Schwarzer Heilbutt <i>Reinhardtius hippoglossoides</i>	Gebiet:	NAFO 1 (grönländische Gewässer) (GHL/N1GRN.)
Deutschland	pm	Analytische TAC	
Union	pm <sup>(1)</sup>	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Norwegen	pm	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	

TAC

Entfällt

(1) Südlich von 68° N zu fangen.“

(18) Der Eintrag für Schwarzen Heilbutt in den grönländischen Gewässern der Gebiete V und XIV erhält folgende Fassung:

„Art:	Schwarzer Heilbutt <i>Reinhardtius hippoglossoides</i>	Gebiet:	V und XIV (grönländische Gewässer) (GHL/514GRN)
Deutschland	pm	Analytische TAC	
Vereinigtes Königreich	pm	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	pm <sup>(1)</sup>	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Norwegen	pm		

TAC

Entfällt

(1)

Darf von maximal sechs Schiffen gleichzeitig befishet werden.“

(19) Der Eintrag für Rotbarsch in den norwegischen Gewässern der Gebiete I und II erhält folgende Fassung:

„Art:	Rotbarsch <i>Sebastes spp.</i>	Gebiet:	I und II (norwegische Gewässer) (RED/1N2AB.)
Deutschland	pm	(1)	Analytische TAC
Spanien	pm	(1)	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich	pm	(1)	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Portugal	pm	(1)	
Vereinigtes Königreich	pm	(1)	
Union	pm	(1)	
TAC	Entfällt		

(1)

Nur als Beifänge. Bei dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.“

(20) Der Eintrag für Rotbarsch in den internationalen Gewässern der Gebiete I und II erhält folgende Fassung:

„Art:	Rotbarsch <i>Sebastes spp.</i>	Gebiet:	I und II (internationale Gewässer) (RED/1/2INT)
Union	Entfällt	(1)(2)	Analytische TAC Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
TAC	pm		Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
(1)	Die Fischerei findet nur in der Zeit vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2014 statt. Die Fischerei wird geschlossen, wenn die TAC von den NEAFC-Vertragsparteien vollständig ausgeschöpft wurde. Die Kommission teilt den Mitgliedstaaten den Zeitpunkt mit, zu dem das Sekretariat der NEAFC die Vertragsparteien der NEAFC davon in Kenntnis gesetzt hat, dass die TAC vollständig ausgeschöpft ist. Ab diesem Zeitpunkt untersagen die Mitgliedstaaten die gezielte Befischung von Rotbarsch durch unter ihrer Flagge fahrende Schiffe.		
(2)	Die im Rahmen anderer Fischereien getätigten Beifänge von Rotbarsch dürfen 1 % der Gesamtfangmenge an Bord des betreffenden Schiffs nicht überschreiten.“		

(21) Der Eintrag für Rotbarsch (pelagisch) in den grönländischen Gewässern der Gebiete NAFO 1F und den grönländischen Gewässern der Gebiete V und XIV erhält folgende Fassung:

„Art:	Rotbarsch (pelagisch) <i>Sebastes spp.</i>	Gebiet:	NAFO 1F (grönländische Gewässer); V und XIV (grönländische Gewässer) (RED/N1G14P)
Deutschland	pm	(1)(2)(3)	Analytische TAC
Frankreich	pm	(1)(2)(3)	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Vereinigtes Königreich	pm	(1)(2)(3)	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.

Union pm (1)(2)(3)  
 Norwegen pm

TAC Entfällt

(1) Darf nur in tiefen pelagischen Gewässern vom 10. Mai bis zum 31. Dezember 2014 befischt werden.

(2) Darf nur in grönländischen Gewässern innerhalb des Rotbarsch-Schutzgebiets mit den folgenden Koordinaten befischt werden::

Punkt	Breitengrad	Längengrad
1	64°45'N	28°30'W
2	62°50'N	25°45'W
3	61°55'N	26°45'W
4	61°00'N	26°30'W
5	59°00'N	30°00'W
6	59°00'N	34°00'W
7	61°30'N	34°00'W
8	62°50'N	36°00'W
9	64°45'N	28°30'W

(3) Besondere Bedingung: Diese Quote darf auch in den internationalen Gewässern des obengenannten Rotbarsch-Schutzgebiets RED/\*5-14P) gefischt werden.“

(22) Der Eintrag für Rotbarsch in den färöischen Gewässern des Gebiets Vb erhält folgende Fassung:

„Art: Rotbarsch <i>Sebastes spp.</i> “	Gebiet: Vb (färöische Gewässer) (RED/05B-F.)
---	---

Belgien pm Analytische TAC  
 Deutschland pm Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.  
 Frankreich pm Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.  
 Vereinigtes Königreich pm  
 Union pm

TAC Entfällt“

(23) Der Eintrag für andere Arten in den norwegischen Gewässern der Gebiete I und II erhält folgende Fassung:

„Art: Andere Arten“	Gebiet: I und II (norwegische Gewässer)
---------------------	---

Deutschland	pm	<sup>(1)</sup> Analytische TAC
Frankreich	pm	<sup>(1)</sup> Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Vereinigtes Königreich	pm	<sup>(1)</sup> Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Union	pm	<sup>(1)</sup>

TAC Entfällt

(1) Nur als Beifänge. Bei dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.“

(24) Der Eintrag für andere Arten in den färöischen Gewässern des Gebiets Vb erhält folgende Fassung:

„Art:	Andere Arten	<sup>(1)</sup>	Gebiet:	Vb (färöische Gewässer) (OTH/05B-F.)
Deutschland		pm		Analytische TAC
Frankreich		pm		Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Vereinigtes Königreich		pm		Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Union		pm		

TAC Entfällt

(1) Außer Fischarten ohne Marktwert.“

(25) Der Eintrag für Plattfische in den färöischen Gewässern des Gebiets Vb erhält folgende Fassung:

„Art:	Plattfische		Gebiet:	Vb (färöische Gewässer) (FLX/05B-F.)
Deutschland		pm		Analytische TAC
Frankreich		pm		Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Vereinigtes Königreich		pm		Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Union		pm		

TAC Entfällt“

### ANHANG III

#### „SPFO-ÜBEREINKOMMENSBEREICH

Art:	Chilenische Bastardmakrele <i>Trachurus murphyi</i>	Gebiet: SPFO -Übereinkommensbereich (CJM/SPRFMO)
Deutschland	6 552,08	Analytische TAC
Niederlande	7 101,78	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Litauen	4 559,1	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Polen	7 839,05	
Union	26 052	
TAC	Entfällt“	

## ANHANG IV

Anhang IIC Nummer 7.1 der Verordnung (EU) Nr. 43/2014 erhält folgende Fassung:

„(7.1) Bei endgültiger Einstellung der Fangtätigkeit zwischen dem 1. Februar 2013 und dem 31. Januar 2014 entweder gemäß Artikel 23 der Verordnung (EG) Nr. 1198/2006 oder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 744/2008 kann die Kommission einem Mitgliedstaat eine zusätzliche Anzahl von Tagen zuweisen, an denen sich Schiffe unter seiner Flagge mit reguliertem Fanggerät an Bord im Gebiet aufhalten dürfen. Bei endgültiger Einstellung der Fangtätigkeit aus anderen Gründen kann die Kommission von Fall zu Fall über den Antrag eines Mitgliedstaats entscheiden, den dieser schriftlich und ausreichend begründet einreicht. In diesem schriftlichen Antrag wird jedes betroffene Schiff ausgewiesen und bestätigt, dass keines dieser Schiffe je wieder Fangtätigkeiten aufnehmen wird.“

## ANHANG V

### „HÖCHSTZAHL DER FANGGENEHMIGUNGEN FÜR UNIONSSCHIFFE IN DRITTLANDSGEWÄSSERN

Fanggebiet	Fischerei	Zahl der Fanggenehmigungen	Aufteilung der Fanggenehmigungen auf die Mitgliedstaaten	Höchstanzahl gleichzeitig eingesetzter Schiffe
Norwegische Gewässer und Fischereizone um Jan Mayen	Hering, nördlich von 62° 00' N	pm	pm	pm
	Grundfischarten, nördlich von 62° 00' N	pm	pm	pm
	Makrele	Entfällt	Entfällt	pm <sup>1</sup>
	Industriearten, südlich von 62° 00'N	pm	pm	pm <sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Unbeschadet zusätzlicher Fanglizenzen, die Schweden von Norwegen nach der üblichen Praxis gewährt werden.



## ANHANG VI

### „MENGENMÄSSIGE BESCHRÄNKUNGEN DER FANGGENEHMIGUNGEN FÜR DRITTLANDSSCHIFFE IN UNIONSGEWÄSSERN

Flaggenstaat	Fischerei	Zahl der Fanggenehmigungen	Höchstanzahl gleichzeitig eingesetzter Schiffe
Norwegen	Hering, nördlich von 62° 00' N	pm	pm
Venezuela <sup>2</sup>	Schnapper (Gewässer von Französisch-Guayana)	45	45“

---

<sup>2</sup> Für die Erteilung dieser Fanggenehmigungen muss der Nachweis erbracht werden, dass ein gültiger Vertrag zwischen dem Schiffseigner, der die Fanggenehmigung beantragt, und einem im Departement Französisch-Guayana ansässigen Verarbeitungsunternehmen besteht, und dass dieser Vertrag die Verpflichtung beinhaltet, mindestens 75 % aller Fänge von Schnapper des betreffenden Fischereifahrzeugs in diesem Departement anzulanden, so dass sie in den Anlagen dieses Unternehmens verarbeitet werden können. Ein solcher Vertrag muss von den französischen Behörden gebilligt sein, die dafür Sorge tragen müssen, dass er sowohl mit der tatsächlichen Kapazität des betreffenden Verarbeitungsunternehmens als auch mit den Zielen für die Entwicklung der Wirtschaft von Französisch-Guayana in Einklang steht. Eine Kopie des ordnungsgemäß gebilligten Vertrags muss dem Antrag auf die Fanggenehmigung beigelegt werden. Wird eine solche Billigung verweigert, so müssen die französischen Behörden der betreffenden Partei und der Kommission dies zusammen mit einer Begründung mitteilen.